

Unterrichtsvorhaben Musik – Qualifikationsphase

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische, konkretisierte Kompetenzerwartungen ausgewiesen. Die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben mit den konkretisierten Kompetenzerwartungen erfolgt im zweiten Teil.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Musik) Sekundarstufe II – Q1 (Stand: 14.02.2024)

Qualifikationsphase I	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Projektkurs: Schüler/innen organisieren ein Konzert</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik • (Sprachcharakter von Musik) • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Musik und Sprache. Musikalische Affektdarstellung in Vokalmusikkompositionen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen in Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf einen thematischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Musik und Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik • Sprachcharakter von Musik <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Musik bezieht Stellung in Gesellschaft und öffentlichem Leben</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfelder: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>
Summe Qualifikationsphase I: 90 Stunden	






Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Musik) Sekundarstufe II – Q2 (Stand: 14.02.2024)

Qualifikationsphase 2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik • Sprachcharakter von Musik <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Neue Musik: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Musikalische Revolutionen – Stilwandel in der Musik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, • ordnen Informationen über Musik und einfache analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Vorbereitung auf die Abiturprüfung/Projektarbeit</p> <p>Kompetenzen: alle Kompetenzbereiche</p> <p>Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) IF2 (Entwicklungen von Musik) IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: alle Schwerpunkte</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
Summe Qualifikationsphase II: 75 Stunden	

Städt. Gymnasium Herzogenrath

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase

GK Q1 1. Quartal		Thema: Projektkurs Musik - Schülerinnen und Schüler organisieren ein Konzert		22 Std.
	Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte:		
		<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzübergreifende Schwerpunkte 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Didaktische und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume
    Rezeption Produktion Reflexion <p>Die drei Kompetenzen können entsprechend dem Kernlehrplan Musik je nach Themenwahl bei diesem Unterrichtsvorhaben individuell gewichtet und geübt werden.</p>	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Organisation des Weihnachtskonzertes und des Abschlusskonzertes des Kulturrucksacks • Planung eines eigenen Auftritts bei dem Weihnachtskonzert Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Von der Vorbereitung bis zum Konzertabend: Erarbeitung einer Konzeption für das Weihnachtskonzert der Schule • Projektarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen z.B. zu den Themen Künstler, Technik, Programmgestaltung, Mediengestaltung, etc. Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zum Verlauf der Vorbereitungen oder des Konzertabends • Präsenzpflcht am Konzertabend 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Kursinterne Schwerpunktsetzung je nach Thema Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • „Made of...?“ - wie ein klassisches Konzert entsteht, Material des BR 		

**Bedeutungen von Musik****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="136 539 309 619"> </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="136 965 309 1045"> </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p><u>Reduktion und Konzentration</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule • Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...) • Zwölftontechnik • Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst • Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion <p><u>Rückbesinnung und Traditionsbezug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts <p><u>Neue Sachlichkeit und Realismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeption des Futurismus <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p><u>Ordnungssysteme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmisch-metrische Gestaltung • Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“ • Polyrythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p><u>Reduktion und Konzentration</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anton v. Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9 • Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25 • Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21 • Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10 • Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 • Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre • Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19 <p><u>Ggf. im Vergleich dazu</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“) <p><u>Rückbesinnung und Traditionsbezug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten) • Anton Webern/Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“) • Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liute („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester, z.B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“ • Sergej Prokofjiew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25

Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik
- Technik des „Zentralklangs“ (z.B. Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
- Verwendung chromatischer Tonfelder (z.B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- Differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen

- Traditionelle Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z.B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- und Partnerarbeit)
- Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts





Neue Sachlichkeit und Realismus

- Luigi Russolo – Serenata
- Edgar Varese – Gyperprism (1923), Ionisation (1931)
- Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)
- Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns Sekundarstufe II
- Lehrbuch Tonart (Helbling)
- Fladt, Hartmut; Lück, Hartmut; Stroh, Wolfgang M.: Musik im 20. Jahrhundert. Über den Reiz des Populären – Schönberg, Bartok, Ives, Metzler

 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik • Sprachcharakter von Musik
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. </div> <div style="width: 45%;">   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <p><u>Musikalische Zeichensprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. passus duriusculus, Katabasis, Anabasis, Seufzermotiv • Vertonung von sakralen und weltlichen Texten in der Kirchenmusik und im weltlichen Oratorium (Gregorianischer Choral, Motette) • Dissonanzbehandlung <p><u>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen <ul style="list-style-type: none"> ○ Choral ○ Rezitativ und Arie ○ Formen der Polyphonie (Fugato/Fuge) • Improvisieren als „Sprechen in Musik“ • Wort-Ton-Verhältnis <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprache als Klang- und Bedeutungsträger ○ Prosa und Korrespondenzmelodik ○ Wort-Ton-Verhältnis: syllabisch, melismatisch <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p><u>Ordnungssysteme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p><u>Gregorianischer Choral</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: Choralbuch • Bach: Matthäus-Passion: BWV244 Nr 63 Und siehe da der Vorhang im Tempel zerriss <p>Fachübergreifende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Kooperation mit den Fächern ev. und kath. Religionslehre bzw. Philosophie <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sekundarstufe II • Lehrbuch Tonart (Helbling)

Sprachcharacters von Musik,

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharacters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe

Formaspekte

- Ostinato und Soggetto
- Homophone und polyphone Satzstrukturen

Notationsformen


- traditionelle Partitur/Klavierauszug





fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Textvertonung als Gestaltungsaufgabe
- Gestaltung unter Verwendung von digitalen Medien

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung
- Referate zu kulturgeschichtlichen Kontexten und musikästhetischen Perspektiven

 Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   Rezeption Die Schülerinnen und Schüler </div> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div style="margin-top: 10px;">   Produktion Die Schülerinnen und Schüler </div> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mythos von Orpheus und Eurydike <p>Fachliche Inhalte</p> <p><u>Rezeptionsweisen von Musik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung durch Musik • Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität • Identifikation durch Authentizität im Rap <p><u>Verfahrensweisen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill • Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing • instrumentale Klangerzeugung und -veränderung • Sprachcharakter zur Darstellung von Liebe und Tod • Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap <p><u>außermusikalische Kontexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit • Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund... • Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“ • Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 • Stockhausen: Hymnen • Barry McGuire: Eve of Destruction • Doors: This is the End • Samy Deluxe: Wer wird Millionär • Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny • Jimi Hendrix: Star Spangled Banner • Public Enemy: Fight the Power <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sekundarstufe II • Lehrbuch Tonart (Helbling)

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme


fachmethodische Arbeitsformen





- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- Englisch: Dekodierung von Raptexten
- Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA

	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik	
--	--	--

 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="width: 45%;">   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <p><u>Gattungsspezifische Merkmale</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Romantisches Charakterstück, Fantasie • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p><u>Klang- und Ausdrucksideale</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • Zeittypische Ausdrucksgesten <p><u>Bürgerliches Musikleben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • private Musizierformen • bürgerlicher Salon <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p><u>Ordnungssysteme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll <p><u>Formaspekte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz • Schubert: Der Wanderer D 493 • Liszt: Frühlingsrauschen • Schumann: Die beiden Grenadiere • Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der Stadtbibliothek: Recherche und Ausstellung zum Thema „Zensierte Kunst zwischen 1815 und heute“ • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sekundarstufe II • Lehrbuch Tonart (Helbling)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation






fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
- Bearbeitung von Liedmelodien
- Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers



 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="107 411 280 491">   </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="107 837 280 917">   </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinn und Unsinn einer totalen Reihenorganisation vor dem Hintergrund eines Vergleichs mit Schönbergs Dodekaphonie • musikalische Grafik zwischen Originalität und Scharlatanerie • Zufallsoperationen oder die Abkehr vom traditionellen Werkgedanken • Rückkehr zu einer 'Ohrenmusik': Musik mit Klangflächen • Automatismus in der Musik aus dem Blickwinkel der Neuen Einfachheit • Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ Musique concrète ○ Soundscape-Komposition ○ die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno ○ DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p><u>Ordnungssysteme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung musikalischer Parameter • Rhythmik: ametrische Rhythmik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ligeti: „Atmosphères“ • Pärt: „Für Alina“ • Schönberg: „Suite für Klavier“ op. 25 (Menuett und Trio) • Boulez: „Structure Ia“ • Brown: „December 1952“ • Ligeti: „Lux aeterna“ • Cage: „Musicircus“ • Pärt: „Cantus in memoriam Benjamin Britten“ • Musik von Kraftwerk <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sekundarstufe II • Lehrbuch Tonart (Helbling) • Themenheft Klett: „Musik nach 1960“ • Keyboards, Instrumentarium der Schule, eigene Instrumente



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Melodik: natürliches Moll, „Tintinnabuli“-Stil, musikalische Veränderungstechniken wie Transposition, Spiegelung und Krebs, die chromatische Tonleiter als Grundlage für Reihenkompositionen
- Harmonik: Clustertechniken, Dreiklang: „Tintinnabuli“-Stil
- Klangfarbe: Stimm-Register

Formaspekte

- Micropolyphonie, der Kanon als grundlegendes Gestaltungsprinzip

Notationsformen

- grafische Notationsformen bzw. Spiel-/Musizieranweisungen, Partitur, Partiturauszug, seltene Notationsweisen wie z.B. Septolen, seltene Taktarten

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen
- Notentextanalysen
- Komposition und Verarbeitung einer eigenen Reihe
- Gruppenimprovisation (Brown, Cage)
- Konzeption, Umsetzung und Präsentation von Clusterstrukturen und/ oder einer grafischen Partitur






Fachübergreifende Kooperationen

- z. B. mit dem Fach Kunst (Projekt „grafische Notation“)

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung eines Projektes (grafische Partitur)



 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="129 427 300 507">   </div> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="129 837 300 917">   </div> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel: Idee der absoluten Musik und Programmmusik im 19. Jahrhundert • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p><u>Ordnungssysteme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Periodenbildungen, Komplementär-Rhythmik, Synkopen • Melodik: Modus, Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema, melodische Typen • Harmonik: Dreiklänge, Dreiklangs-Umkehrungen, einfache Kadenzharmonik mit Grundbegriffen T, S, D • Dynamik/ Artikulation: Terrassen-Dynamik, Tutti-Solo • Klangfarbe: Typische Ensemble-Besetzungen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. Programmmusik im Vergleich zu absoluter Musik • Bach, Fuge C-Moll • Beethoven, Sonate F-Moll 1. Satz • Schumann: "Der Dichter spricht" • Schönberg: "Nacht" • weitere Hörbeispiele mit anderen Besetzungen • unterschiedliche Bilder (Gärten, Architektur, Malerei) • Interpretationstext zu "Der Dichter spricht" • Crossover: Mischung unterschiedlicher Musikstile <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Umsetzen von Musik in Malen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sekundarstufe II • Lehrbuch Tonart (Helbling)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Formaspekte

- Formprinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie, Symmetrie-Bildungen, ABA, Sonatenhauptsatzform, Fuge

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation

fachmethodische Arbeitsformen

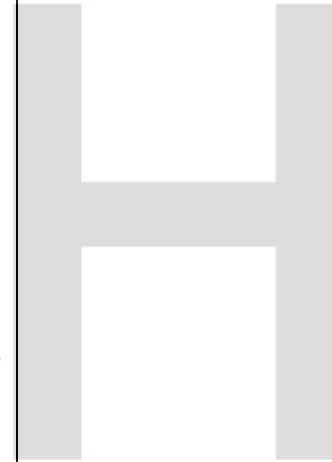
- Formanalyse - beispielhaft sowohl als Hör- wie auch als Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich von Parameter-Aspekten - beispielhaft sowohl als Hör- wie auch als Notentextanalyse
- Gestalterische Interpretation von Musik durch andere Medien: Malen zu Musik
- Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte
- Referate bezüglich musikwissenschaftlicher Sachverhalte





Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Geschichte bezüglich historischer Kontexte
- mit dem Fach Kunst bezüglich unterschiedlicher Kunstepochen und Stile in der Malerei

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate
- Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen



 <p>Bedeutungen von Musik Entwicklungen von Musik Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzübergreifende Schwerpunkte 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p> Rezeption</p> <p> Produktion</p> <p> Reflexion</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der inhaltlichen Schwerpunkte der Q1 und Q2 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sekundarstufe II • Lehrbuch Tonart (Helbling) • Sonstiges Arbeitsmaterial